

**Landkreis Marburg-Biedenkopf**

Fachbereich Integration und Arbeit - KreisJobCenter - kommunales Jobcenter

Antrag 1 -EA-

Stand 13.03.2026

**Erstantrag auf Gewährung von
Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes
nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II)**

Die nachstehenden Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis. Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 – 65 Sozialgesetzbuch Erstes Buch (SGB I) und der §§ 67a, b, c Sozialgesetzbuch Zehntes Buch (SGB X) für die Leistungen nach dem SGB II erhoben. Datenschutzrechtliche Hinweise finden Sie an unseren Servicestellen und im Internet auf unserer Homepage.	Eingangsstempel des KreisJobCenters
Der Antrag wirkt grundsätzlich zurück auf den ersten Tag des Monats der Antragstellung. Tag der Antragstellung ist der Tag des Einganges bei uns.	
Reicht der Platz im Formular nicht? Dann schreiben Sie es bitte auf ein Extra-Blatt und legen es dazu.	
Bitte beachten Sie auch die Ausfüllhinweise. Sie finden diese auf unserer Homepage oder an unseren Servicestellen. Auf unserer Homepage steht auch eine ONLINE-Version zur Verfügung.	

1. Früherer Bezug von Leistungen nach dem SGB II und/oder dem SGB XII?		Wichtig, bitte immer angeben			
Ich/wir haben früher schon Leistungen nach dem SGB II bezogen: ☐ nein ☐ ja , und zwar bei					
Behörde/Jobcenter:		vom:		bis:	
Behörde/Jobcenter:		vom:		bis:	
Behörde/Jobcenter:		vom:		bis:	

2. Was beantragen Sie?		Bitte nur <u>eine</u> Art ankreuzen
☐	monatliche laufende Leistungen nach dem SGB II bis auf Weiteres	
☐	Leistungen nur für <u>einen einzigen</u> Monat (Antragsmonat) wegen der Jahresabrechnung Nebenkosten (Kaltbetriebskosten und/oder Heizkosten) oder der Bevorratung von Heizmitteln. Ist <u>nicht</u> rückwirkend möglich.	
☐	nur für <u>einmalige</u> Leistungen (§24 Absatz 3 Satz 2 SGB II)	
	weil (Begründung)	
☐	nur für „ <u>Bildung und Teilhabe</u> “ (§ 28 SGB II, so genannter Schwellenhaushalt)	

3. Persönliche Daten der/des Antragstellers*in		er/sie ist auch der/die Vertreter*in der Bedarfsgemeinschaft
Anrede	Geburtsdatum	
Nachname (Familiennamen)	Vorname(n)	
Straße, Hausnummer		
ggf. wohnhaft bei		
Postleitzahl	Wohnort	

4. Personen im Haushalt					
Geben Sie hier alle Personen an, die im Haushalt wohnen					
Im Haushalt leben aktuell derzeit so viele Personen (Haushaltsangehörige):					_____ Anzahl der Personen
Ich/wir lebe/n in einer ehelichen Lebensgemeinschaft / eheähnlichen Lebenspartnerschaft					☐ nein ☐ ja, dann bitte auch das „Zusatzblatt Verantwortungs+Einstehensgemein- schaft“ ausfüllen und beifügen
4.1. Personen der Bedarfsgemeinschaft (BG)					
4.1.1.					Familienstand
Person	Nachname	Vorname(n)	Geburts- datum	Geschlecht	• ledig • Partnerschaft • verheiratet • getrennt • geschieden • verwitwet
1	Antragsteller*in	siehe Nr. 3	siehe Nr. 3		
2					
3					
4					
5					
6					
4.1.2.					
Person	Geburtsort	steht in folgendem Verhältnis zum/zur Antragsteller*in (z.B. Verwandtschafts- verhältnis)	Steuer-ID (Steueridentifikations- nummer)	Kundennummer bei der Agentur für Arbeit	
1		Antragsteller*in			
2					
3					
4					
5					
6					
4.1.3.					
Person	Sozialversicherungsnummer (auch Rentenversicherungs- nummer genannt)	Krankenkasse (Name und ggf. Sitz)	Krankenver- sicherungs- nummer	Art der Krankenversicherung	• gesetzlich • familienversichert • freiwillig • privat
1					
2					
3					
4					
5					
6					

4.1.4.	Wenn eine Person <u>nicht</u> die deutsche Staatsangehörigkeit hat, bitte die Fragen zu Art/Dauer des Aufenthaltsstatus und zur Erwerbstätigkeit beantworten. Die Person/en, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit haben, füllen bitte jeweils auch ein eigenes „Zusatzblatt Migrationsdatenblatt“ aus.			
Person	Staatsangehörigkeit	Art/Status des Aufenthaltsrechtes (z.B. Aufenthaltsgenehmigung)	Gültig bis	Erwerbstätigkeit gestattet? • ja • ja, mit Einschränkungen • nein
1				
2				
3				
4				
5				
6				

4.1.5.	Alle Personen ab 15 Jahre gelten grundsätzlich als „erwerbsfähig“. Jede Person ab 15 Jahre füllt zusätzlich bitte noch ein „Zusatzblatt Profilbogen ab 15 Jahre SGB II“ aus.			
Person	Status zur Beschäftigung z.B.: • beschäftigt (in Arbeit) • selbständig / freiberuflich • Schüler*in • Student*in • Auszubildende*r • arbeitslos ohne Einkommen • arbeitslos mit Arbeitslosengeld von der Agentur für Arbeit • Elternzeit • Bezug von Rente	Wo beschäftigt oder in Ausbildung / welche Schule wird besucht / welche Universität wird besucht usw.?	Umfang der Beschäftigung / Ausbildung / Schule / Studium usw.? z.B. • Vollzeit • Teilzeit mit „X“ Stunden pro Woche • Mini-Job • Art der Schule	Dauer / bis / Schuljahr z.B. • Unbefristet • Zeitvertrag bis • Schuljahr
1				
2				
3				
4				
5				
6				

4.1.6.	Erwerbsfähig (Personen ab 15 Jahre) Machen Sie bitte nur in dem zutreffenden Feld den Eintrag „ja“ für Personen <u>ab 15 Jahren</u>.			
Person	Grad einer Schwerbehinderung Wenn eine Schwerbehinderung festgestellt ist, bitte angeben.	Erwerbsfähig und kann in Vollzeit arbeiten ja ?	ODER nur eingeschränkt erwerbsfähig, kann aber am Tag mindestens 3 Stunden arbeiten ja ?	ODER ist nicht erwerbsfähig, kann täglich nicht mindestens 3 Stunden arbeiten ja ?
1				
2				
3				
4				
5				
6				

4.1.7.	Kontaktdaten der Personen ab 15 Jahre: Die Angaben sind freiwillig und können jederzeit widerrufen werden. Wir geben die Kontaktdaten auch nicht an andere weiter. Zustimmung: Wenn Kontaktdaten (z.B. eine E-Mail-Adresse) angegeben werden, stimme ich/stimmen wir auch einer Kontaktaufnahme und Kommunikation darüber zu (z.B. mit E-Mail); solange, bis ich/wir die Zustimmung widerrufe/n.		
	 Nummer Handy / Smartphone	 Telefonnummer Festnetz	 E-Mail
Person			
1			
2			
3			
4			
5			
6			

4.2. Personen im Haushalt, die nicht zur Bedarfsgemeinschaft (BG) gehören					
Dies sind zum Beispiel Eltern/Großeltern, Onkel/Tante, Kinder die das 25. Lebensjahr bereits vollendet haben, Kinder unter 25 Jahren die selbst verheiratet sind, Schwiegersohn/Schwiegertochter, Enkelkind, Untermieter*innen, WG-Mitbewohner*innen.					
4.2.1.				Geschlecht männlich = m weiblich = w divers = d unbestimmt = u	Stellung zum/zur Antragsteller*in z.B. • Vater/Mutter • Großvater/Großmutter • Onkel/Tante usw.
Person	Nachname	Vorname(n)	Geburtsdatum		
A					
B					
C					
D					
E					
F					

5. Mehrbedarfe bitte Nachweise in Kopie beifügen				
Bei bestimmten Situationen können „Mehrbedarfe“ gewährt werden. Zum Beispiel bei Schwangerschaft oder kostenaufwändiger Ernährung (z.B. bei Diabetis, Zöliakie/Sprue). Dazu mehr in den Ausfüllhinweisen.				
	Art / Grund	Für wen? Nachname	Für wen? Vorname(n)	Begründung / zusätzliche Angaben
☐	kostenaufwändige Ernährung			Bitte füllen Sie auch das das Zusatzblatt „Mehrbedarf kostenaufwendige Ernährung“ aus
☐	Schwangerschaft			Voraussichtlicher Geburtstermin:
☐	Schwerbehinderung und Teilnahme an einer Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben			
☐				
☐				

6. Gesetzlich vorgeschriebene Versicherungen

bitte Nachweise in Kopie beifügen

Haben Sie gesetzlich vorgeschriebene Versicherungen, z.B. Haftpflichtversicherung für ein Kraftfahrzeug?

	Art / Grund	Wer? (Nachname, Vorname)	Begründung / zusätzliche Angaben
☐	Haftpflicht für Kraftfahrzeug		KFZ-Kennzeichen:
☐			
☐			

7. Kosten bezüglich Wohnen

☐	Ich/Wir haben Kosten für eine Mietwohnung , wenn ja, füllen Sie bitte Nr. 7.1. „Mietwohnung“ aus.
☐	Ich/Wir haben Kosten für eine eigene Immobilie (z.B. Haus oder Eigentumswohnung), wenn ja, füllen Sie bitte Nr. 7.2. „eigene Immobilie“ aus und das <u>Zusatzblatt Wohneigentum Kosten SGB II</u> “.
☐	Ich/Wir wohnen mietfrei oder haben freies Wohnrecht oder anderes , füllen Sie bitte Nr. 7.3. aus.

Sind Sie in den **letzten 3 Jahren** umgezogen? Wenn ja, geben Sie dies hier bitte an: ☐ nein ☐ ja, und zwar

Wer (welche Person der BG)	ehemalige Adresse	von	bis

7.1. Mietwohnung

Bitte legen Sie uns dazu vor (Kopien reichen aus):

- Mietvertrages,
- letzte Mieterhöhung (falls die Zahlen im Mietvertrag nicht mehr aktuell sind),
- Nachweis über die aktuellen Abschläge für Nebenkosten und falls gesondert auch für die Heizkosten,
- die letzten beiden Nebenkostenabrechnungen und falls gesondert auch die letzten beiden Heizkostenabrechnungen vor.

Sinnvoll, aber „kein MUSS“ wäre die Vorlage einer aktuellen von dem/der Vermieter*in ausgefüllten Mietbescheinigung.
Wir haben einen Vordruck dafür, der keinen Hinweis auf uns, das KreisJobCenter, enthält.
Er kann auch bei anderen Behörden, zum Beispiel der Wohngeldstelle genutzt werden.

Warmwasserzubereitung

Das Warmwasser wird in der Wohnung mit einem Strom-Boiler zubereitet:

☐ ja ☐ nein

Das Warmwasser wird in der Wohnung mit einem Gas-Boiler zubereitet:

☐ ja ☐ nein

Das Warmwasser wird in der Wohnung mit einem Strom-Durchlauferhitzer zubereitet:

☐ ja ☐ nein

Das Warmwasser wird in der Wohnung ZENTRAL durch die Heizungsanlage/Gastherme zubereitet:

☐ ja ☐ nein**Wohngeld**Ich/wir bekommen momentan Wohngeld: ☐ nein ☐ ja monatlich in €Ich/wir haben Wohngeld beantragt, aber noch keine Antwort ☐ nein ☐ ja Antrag am

bitte füllen Sie auch das „Zusatzblatt_Wohneigentum_Kosten_SGB_II“ aus

Bitte legen Sie uns zu den einzelnen Positionen Nachweise vor (Kopien reichen aus).

☐ ja ☐ nein☐ nein ☐ ja Antrag am

☐ nein, so etwas liegt nicht vor ☐ ja, so etwas liegt vor und zwar:

Wenn Unterhalt bezogen wird, bitte unter **Nr. 9 „Einkommen“** auch die monatlichen Beträge angeben!

8.1. (mögliche) Unterhaltspflichtige sind:			bitte <u>ALLE</u> angeben
	<u>Unterhaltsberechtigter Person</u> in der Bedarfsgemeinschaft Wer hat Anspruch auf Unterhalt? Name, Vorname	<u>Unterhaltspflichtige Person</u> außerhalb des Haushaltes Wer muss Unterhalt zahlen? Name, Vorname, Geburtsdatum Anschrift (Str., Haus-Nr., PLZ, Ort)	<u>Unterhaltspflichtige Person</u> Verwandtschaftsverhältnis zur unterhaltsberechtigten Person z.B. - Ehepartner*in - geschiedene*r Ehepartner*in - Kindesvater / Kindesmutter - Vater oder Mutter
1			
2			
3			
4			
5			
6			

	<u>unterhaltspflichtige Person</u> Arbeitgeber*in (Name/Anschrift) (falls Sie es wissen)	<u>unterhaltspflichtige Person</u> Krankenkasse (Name/Anschrift) (falls Sie es wissen)	<u>unterhaltspflichtige Person</u> erbringt bereits Unterhalt • in GELD • oder als SACHLEISTUNG		
1			☐ nein ☐ ja, monatlich		Euro (€)
2			☐ nein ☐ ja, monatlich		Euro (€)
3			☐ nein ☐ ja, monatlich		Euro (€)
4			☐ nein ☐ ja, monatlich		Euro (€)
5			☐ nein ☐ ja, monatlich		Euro (€)
6			☐ nein ☐ ja, monatlich		Euro (€)

	<u>Gibt es bereits eine Unterhaltsregelung?</u>	<u>Wenn ja, welche?</u>	Bitte Kopien der Unterhaltsregelung einreichen.
1	☐ nein ☐ ja, und zwar:	☐ Gerichts-Beschluss ☐ notarieller Vertrag ☐ Urkunde von einem Jugendamt	☐ gerichtlicher Vergleich ☐ sonstige Vereinbarung
2	☐ nein ☐ ja, und zwar:	☐ Gerichts-Beschluss ☐ notarieller Vertrag ☐ Urkunde von einem Jugendamt	☐ gerichtlicher Vergleich ☐ sonstige Vereinbarung
3	☐ nein ☐ ja, und zwar:	☐ Gerichts-Beschluss ☐ notarieller Vertrag ☐ Urkunde von einem Jugendamt	☐ gerichtlicher Vergleich ☐ sonstige Vereinbarung
4	☐ nein ☐ ja, und zwar:	☐ Gerichts-Beschluss ☐ notarieller Vertrag ☐ Urkunde von einem Jugendamt	☐ gerichtlicher Vergleich ☐ sonstige Vereinbarung
5	☐ nein ☐ ja, und zwar:	☐ Gerichts-Beschluss ☐ notarieller Vertrag ☐ Urkunde von einem Jugendamt	☐ gerichtlicher Vergleich ☐ sonstige Vereinbarung
6	☐ nein ☐ ja, und zwar:	☐ Gerichts-Beschluss ☐ notarieller Vertrag ☐ Urkunde von einem Jugendamt	☐ gerichtlicher Vergleich ☐ sonstige Vereinbarung

	<u>Wurde bei Gericht Antrag auf Unterhalt eingereicht?</u>	<u>Wurde ein*e Rechtsanwalt*in beauftragt um Unterhaltsansprüche geltend zu machen?</u>	
1	☐ nein ☐ ja, Verfahren läuft noch ☐ ja, Verfahren abgeschlossen	☐ nein ☐ ja, und zwar: (Name und Anschrift des/der Anwaltes/Anwältin)	
2	☐ nein ☐ ja, Verfahren läuft noch ☐ ja, Verfahren abgeschlossen	☐ nein ☐ ja, und zwar: (Name und Anschrift des/der Anwaltes/Anwältin)	
3	☐ nein ☐ ja, Verfahren läuft noch ☐ ja, Verfahren abgeschlossen	☐ nein ☐ ja, und zwar: (Name und Anschrift des/der Anwaltes/Anwältin)	
4	☐ nein ☐ ja, Verfahren läuft noch ☐ ja, Verfahren abgeschlossen	☐ nein ☐ ja, und zwar: (Name und Anschrift des/der Anwaltes/Anwältin)	
5	☐ nein ☐ ja, Verfahren läuft noch ☐ ja, Verfahren abgeschlossen	☐ nein ☐ ja, und zwar: (Name und Anschrift des/der Anwaltes/Anwältin)	
6	☐ nein ☐ ja, Verfahren läuft noch ☐ ja, Verfahren abgeschlossen	☐ nein ☐ ja, und zwar: (Name und Anschrift des/der Anwaltes/Anwältin)	

8.2. Zusätzliche Fragen für Unterhaltsansprüche von Kindern unter 18 Jahren		
8.2.1. Besteht eine Beistandschaft bei einem Jugendamt (z.B. dem Jugend des Stadt Marburg, dem Jugendamt des Landkreises Marburg-Biedenkopf oder einem anderen Jugendamt)?		
☐ nein ☐ ja	und zwar bei Jugendamt und Ansprechpartner*in*in:	für das Kind
☐ nein ☐ ja	und zwar bei Jugendamt und Ansprechpartner*in*in:	für das Kind
☐ nein ☐ ja	und zwar bei Jugendamt und Ansprechpartner*in*in:	für das Kind
☐ nein ☐ ja	und zwar bei Jugendamt und Ansprechpartner*in*in:	für das Kind

8.3. Zusätzliche Fragen bei getrennt lebenden oder geschiedenen Eheleuten bitte ggf. vorhandene Nachweise beifügen	
verheiratet seit :	☐ Heirat ausschließlich religiös erfolgt ☐ Heirat standesamtlich in Deutschland erfolgt ☐ Heirat im Ausland und hier in Deutschland staatlich anerkannt
getrennt lebend seit:	geschieden seit:
Besteht bzw. bestand in der Ehe gesetzlicher Güterstand? ☐ ja ☐ nein	
Wurde ein Ehevertrag geschlossen? ☐ ja ☐ nein	
Sind gemeinsame Vermögenswerte vorhanden; im Inland (Deutschland) und/oder im Ausland? Zum Beispiel: Haus / Grundstücke / Kraftfahrzeuge / Sparanlagen wie Sparbücher, Sparkonten, Sparverträge / Wertpapiere, Aktien, Fonds / Bausparverträge / Lebensversicherungen / Forderungen gegen andere (sogenannte „Dritte“)?	
☐ nein ☐ ja, und zwar	
Geben sie hier an was / welche Art und den gesamten Wert. Ihr „Anteile“ dann bitte auch unter Nr. 11 „Vermögen“ angeben.	

9. Einkommen - im Inland und/oder im Ausland und/oder aus dem Ausland

Einkommen, egal wie hoch es ist, ob aus Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigung, befristeter Beschäftigung, Ferienjob oder wo es erzielt wird (im Inland [Deutschland] oder im Ausland oder aus dem Ausland hier bezogen wird, ist unaufgefordert, vollständig und wahrheitsgetreu anzugeben!

Es gibt Arten von Einkommen, die nicht angerechnet werden oder nur teilweise. Auch gibt es bei verschiedenen Einkommen Freibeträge. Dies alles wird durch uns geprüft und berücksichtigt. Geben Sie daher alles Einkommen an!

Beispiele: Lohn oder Gehalt aus Arbeits-/Beschäftigungsverhältnissen auch Mini-Jobs oder Ferien-Jobs, Arbeitslosengeld von der Agentur für Arbeit, Elterngeld, Kindergeld, Mutterschaftsgeld, Renten, Einkommen aus Selbstständigkeit/freiberuflicher Tätigkeit/Honorartätigkeit, Einkommen aus Vermietung/Verpachtung, Unterhalt/Unterhaltsvorschuss

Bitte reichen Sie uns immer Kopien von Nachweisen ein, z.B. Kopie Arbeitsvertrag, Lohnabrechnungen, Bescheid Arbeitslosengeld von der Agentur für Arbeit, Rentenbescheid usw.

Sollte der Platz oder die Zeilen/Spalten oder die vorgegebenen Beispiele nicht ausreichen, so schreiben Sie es bitte auf ein Extra-Blatt und reichen uns dieses Extra-Blatt mit ein.

☐ NEIN, ich/wir haben gar kein Einkommen, weder im Inland (Deutschland) noch im Ausland oder aus dem Ausland und auch bei anderen Stellen/Behörden/Institutionen im Inland oder Ausland keine Anträge auf Leistungen gestellt.

☐ JA, folgendes Einkommen (im Inland [Deutschland] oder im/aus dem Ausland) ist in meiner/unserer Bedarfsgemeinschaft vorhanden
oder es ist beantragt aber noch nicht von der zuständigen Stelle bewilligt:

9.1. Einkommen aus Selbstständigkeit / freiberuflicher Tätigkeit / Honorartätigkeit usw.

☐ ja ☐ nein

wer (Name, Vorname)

Bitte füllen Sie die Zusatzblätter zum Thema „Selbstständigkeit“ aus und fügen Sie diese bei. Es sind „**Art des Gewerbes**“ und die „**Prognose zum voraussichtlichen Einkommen**“

9.2. Einkommen aus Arbeit/Beschäftigung/Erwerbstätigkeit (auch Mini-Jobs oder Ferienjobs und Zuschuss eines*r Arbeitgebers*in zum Mutterschaftsgeld)

☐ nein ☐ ja, und zwar

Wer (Name/Vorname)	Arbeitgeber	Höhe BRUTTO in €	Höhe NETTO in €	Steuer-klasse	Stunden pro Woche	Zahlungs-rhythmus (z.B. monatlich) und wann erfolgt die Zahlung (z.B. im laufenden Monat oder erst im nächsten Monat)

9.3. Arbeitslosengeld von der Agentur für Arbeit

☐ nein ☐ ja, und zwar

Wer (Name/Vorname)	Höhe monatlich in €	bewilligt vom – bis	Es ist momentan oder in Kürze eine Sperrzeit ausgesprochen oder angekündigt	Arbeitslosengeld ist beantragt, aber noch nicht bewilligt
			☐ nein ☐ ja (von-bis)	☐ ja
			☐ nein ☐ ja (von-bis)	☐ ja
			☐ nein ☐ ja (von-bis)	☐ ja

9.4. Einnahmen aus Vermietung / Untervermietung und Verpachtung				
☐ ja ☐ nein	wer (Name, Vorname)	was (z.B. Mieteinnahmen)	Höhe in €	Zahlungsrhythmus (z.B. monatlich)
weitere ☐ ja ☐ nein	wer (Name, Vorname)	was (z.B. Mieteinnahmen)	Höhe in €	Zahlungsrhythmus (z.B. monatlich)

9.5. Wohngeld oder Lastenzuschuss (Wohngeld für eine eigene Immobilie)				
☐ ja ☐ nein	Wohngeldstelle	Höhe monatlich in €	bewilligt vom	bewilligt bis
	Ist beantragt aber noch nicht bewilligt ☐ ja			

9.6. Unterhalt oder Unterhaltsvorschuss					
☐ ja ☐ nein			Höhe monatlich in €		Ist beantragt bzw. geltend gemacht aber noch nicht bewilligt bzw. realisiert ☐ ja ☐ ja ☐ ja ☐ ja ☐ ja ☐ ja
	für wen	Was (Unterhalt oder Unterhaltsvorschuss)	(bei Sachleist- ungen wie z.B. Wohnen / Essen dies bitte mit angeben)	von wem (z.B. Behörde oder Name der Person, die Unterhalt gewährt)	

9.7. Leistungen der Krankenkasse (z.B. Krankengeld, Mutterschaftsgeld)					
☐ ja ☐ nein		was (z.B. Krankengeld, Mutterschaftsgeld usw.)	Höhe monatlich in €	von welcher Krankenkasse	Ist beantragt aber noch nicht bewilligt ☐ ja ☐ ja ☐ ja ☐ ja
	für wen				

9.8. Kindergeld				
☐ ja ☐ nein				Ist beantragt aber noch nicht bewilligt
	für welches Kind	Höhe monatlich in €	von welcher Familienkasse	
				☐ ja
				☐ ja
				☐ ja
				☐ ja

9.9. Kinderzuschlag				
☐ ja ☐ nein				Ist beantragt aber noch nicht bewilligt
	für welches Kind	Höhe monatlich in €	von welcher Familienkasse	
				☐ ja
				☐ ja
				☐ ja
				☐ ja

9.10. Elterngeld					
☐ ja ☐ nein		was (Elterngeld oder Landes- Betreuungsgeld)	Höhe monatlich in €		Ist beantragt aber noch nicht bewilligt
	wer			welche Behörde	
					☐ ja
					☐ ja

9.11. Rente(n) zum Beispiel: Altersrente, Hinterbliebenenrente (Witwenrente/Waisenrente), Renten wegen teilweise oder voller Erwerbsminderung, zeitlich befristete Renten, Grundrente					
☐ ja ☐ nein			Höhe monatlich in €		Ist beantragt aber noch nicht bewilligt
	wer	welche Rente		welche Behörde	
					☐ ja
					☐ ja
					☐ ja

9.12. Zinsen, Kapitalerträge					
z.B. Zinsen, Boni, Ertragsanteile, Dividenden					
☐ ja ☐ nein				Zahlungs- rhythmus	wann Erhalt
	wer	was	Höhe in €	(z.B. monatlich, vierteljährlich, jährlich)	(in welchem/n Monat(en))

[illegible]

☐ ja ☐ nein				Zahlungs- rhythmus	wann Erhalt
	wer	was	Höhe in €	(z.B. monatlich, vierteljährlich, jährlich)	(in welchem/n Monat(en))

9.13. Sonstiges Einkommen					
	was	wer	Höhe in €	Zahlungs- Rhythmus (z.B. monatlich, vierteljährlich, jährlich)	wann Erhalt (in welchem/n Monat(en))
☐ ja ☐ nein	BaföG oder HaFöG				
☐ ja ☐ nein	Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)				
☐ ja ☐ nein	Blindengeld				
☐ ja ☐ nein	Pflegegeld				
☐ ja ☐ nein	Leistungen nach dem SGB XII (Grundsicherung)				

	was	wer	Höhe in €	Zahlungs- Rhythmus (z.B. monatlich, vierteljährlich, jährlich)	wann Erhalt (in welchem/n Monat(en))
☐ ja ☐ nein	BaföG oder HaFöG				
☐ ja ☐ nein	Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)				
☐ ja ☐ nein	Blindengeld				
☐ ja ☐ nein	Pflegegeld				
☐ ja ☐ nein	Leistungen nach dem SGB XII (Grundsicherung)				

9.14. Weiteres Einkommen – Einkommen, welches bislang nicht genannt/abgefragt wurde	
☐	NEIN, ich/wir haben gar kein weiteres Einkommen, weder im Inland (Deutschland) noch im Ausland oder aus dem Ausland und auch bei anderen Stellen/Behörden/Institutionen im Inland oder Ausland keine Anträge auf Leistungen gestellt.
☐	JA, folgendes weiteres Einkommen (im Inland [Deutschland] oder im/aus dem Ausland) ist in meiner/unserer Bedarfsgemeinschaft vorhanden oder es ist beantragt aber noch nicht von der zuständigen Stelle bewilligt:
Bitte schreiben Sie hier auf, um was es sich handelt, wer dieses Einkommen hat, wann es zufließt usw. (was/wer/wann):	

☐ NEIN, ich/wir haben gar kein weiteres Einkommen, weder im Inland (Deutschland) noch im Ausland oder aus dem Ausland und auch bei anderen Stellen/Behörden/Institutionen im Inland oder Ausland keine Anträge auf Leistungen gestellt.
☐ JA, folgendes weiteres Einkommen (im Inland [Deutschland] oder im/aus dem Ausland) ist in meiner/unserer Bedarfsgemeinschaft vorhanden oder es ist beantragt aber noch nicht von der zuständigen Stelle bewilligt:
Bitte schreiben Sie hier auf, um was es sich handelt, wer dieses Einkommen hat, wann es zufließt usw. (was/wer/wann):

10. Kosten / Aufwendungen aufgrund von Einkommen

Geben Sie hier bitte alle Kosten/Aufwendungen an, die mit dem Erhalt/der Erzielung von Einkommen zusammenhängen
z.B. Fahrkosten zu Arbeitsstelle (mit dem eigenen Fahrzeug oder Kosten der Fahrkarte für öffentliche Verkehrsmittel), KFZ-Haftpflichtversicherung wenn Sie ein eigenes KFZ

- Bitte reichen Sie Kopien von Nachweisen ein, z.B. Kopie der Fahrkarte.
- Wenn Sie mit einem Kraftfahrzeug zur Arbeitsstelle fahren, geben Sie die Anzahl der Wochentage, die Kilometer (einfache Strecke) und das Kennzeichen an.
- Wenn der Platz nicht reicht, dann schreiben Sie es bitte auf ein Extra-Blatt und reichen das Extra-Blatt mit ein.

☐ NEIN, ich/wir haben gar keine Kosten/Aufwendungen.

☐ JA, folgende Kosten/Aufwendungen sind vorhanden:

	was (z.B. Fahrkosten)	wer (Name, Vorname(n))	nähere Erläuterungen (z.B. Entfernung Wohnung - Arbeitsstelle in KM/Tage pro Woche)
☐ ja ☐ nein			
☐ ja ☐ nein			
☐ ja ☐ nein			
☐ ja ☐ nein			

11. Vermögen

Jedes Vermögen ist anzugeben

- unaufgefordert, vollständig und wahrheitsgetreu,
- egal wie hoch es ist oder welcher Art es ist
- und egal, ob es sich im Inland (Deutschland) oder im Ausland befindet.

11.1. Auflistung aller (Bank-) Konten aller Mitglieder Ihrer Bedarfsgemeinschaft im Inland (Deutschland) und/oder im Ausland

Bankverbindungen / Konten / Sparanlagen / Sparbücher

Tragen Sie hier alle ! Bankverbindungen und Konten ein (auch Sparkonten / Sparbücher), von allen Mitgliedern der Bedarfsgemeinschaft (Lebenspartner*in / Ehepartner*in / Kinder).

Auch Internetkonten wie PayPal oder bei anderen Zahlungsdienstleistern sind „Konten“ und Sie müssen diese angeben!. Geben Sie bei allen ! die aktuellen Kontostände an (heute, am Tag der Antragstellung).

Legen Sie zu allen „Konten“ die Kontoauszüge der letzten 3 Monate vor.

Beachten Sie unbedingt auch die Hinweise und Ihre „Erklärung“ unter Nummer 19 (auf der letzte Seite).

Nummer des Kontos / die IBAN	Stand des Kontos und die Währung angeben	bei welcher Bank

11.2. Aufstellung aller weiteren Vermögenwerte / von allem weiteren Vermögen aller Mitglieder Ihrer Bedarfsgemeinschaft im Inland (Deutschland) und/oder im Ausland

	was (z.B. Bankkonto, KFZ, Lebensversicherung)	wer (Name, Vorname(n))	Wert / Stand (bitte die Währungseinheit angeben, z.B. Euro/€) und nähere Erläuterungen (z.B. Stand / Wert in Euro, Nr. des Kontos, Beschreibung des KFZ, Beschreibung der Immobilie)
☐ ja ☐ nein	B A R G E L D		
☐ ja ☐ nein	Haus (ggf. mit Grundstück / ggf. mit Garage(n) oder Eigentumswohnung		
☐ ja ☐ nein	Weitere Immobilien z.B. Hallen, Garagen, Werkstätten		
☐ ja ☐ nein	weitere Grundstücke wie z.B. Wiesen, Felder, Äcker, Wald		
☐ ja ☐ nein	Aktien/Fonds/Anleihen/ Zertifikate usw.		
☐ ja ☐ nein	Kryptowährungen (z.B. Bitcoin)		
☐ ja ☐ nein	andere Sparanlagen z.B. Riester/Rürup, Bausparverträge		
☐ ja ☐ nein	Kapitalversicherung (z.B. Lebensversicherung)		
☐ ja ☐ nein	Kraftfahrzeug(e)		
☐ ja ☐ nein	Edelmetalle (z.B. Gold, Silber) und Schmuck		
☐ ja ☐ nein	Bankschließfach (wenn ja, auch den Inhalt angeben)		
☐ ja ☐ nein	Sonstiges: wenn ja, schreiben Sie es hier auf, geben Sie an: die Art des Vermögens / wer hat es / wo ist es / wie hoch ist es bzw. welchen Wert hat es. Wenn der Platz nicht ausreicht, schreiben Sie es auf einen Extra-Zettel und reichen den mit ein.		

12. Haben Sie Vermögen im Inland (Deutschland) und/oder im Ausland in den letzten 10 Jahren an andere verschenkt oder übertragen			
Haben Sie Vermögen in den letzten 10 Jahren verschenkt oder übertragen (z.B. ein Grundstück/Haus)? Auch dies ist, egal wie hoch es ist oder welcher Art es ist, ist unaufgefordert, vollständig und wahrheitsgetreu anzugeben! <u>Bitte reichen Sie Kopien von Nachweisen ein, Z.B. Jahreskontoauszüge, Mitteilungen über den Stand des Wertes usw..</u> Sollte der Platz oder die Zeilen/Spalten oder die vorgegebenen Beispiele nicht ausreichen, so schreiben Sie es bitte auf ein Extra-Blatt und reichen uns dieses Extra-Blatt mit ein.			
☐ NEIN, ich/wir haben gar kein Vermögen, weder im Inland (Deutschland) noch im Ausland, in den letzten 10 Jahren verschenkt oder an andere Personen übertragen.			
☐ JA, folgendes Vermögen im Inland (Deutschland) oder im/aus dem Ausland wurde in den letzten 10 Jahren verschenkt oder an andere Personen übertragen:			
wer hat verschenkt/übertragen	was wurde verschenkt/übertragen	an wen wurde verschenkt/übertragen	wann, wurde verschenkt/übertragen, Wert (in €) und nähere Erläuterungen

13. Ansprüche gegenüber anderen (Dritten), Forderungen oder Rechte – im Inland (Deutschland) oder im Ausland		
Haben Sie gegenüber anderen Personen, Firmen, Institutionen usw. noch offene Forderungen, Ansprüche oder bestehen noch irgendwelche Rechte? Egal ob im Inland (Deutschland) oder im Ausland und um was es sich handelt oder wie hoch diese sind. z.B.: kostenloses Wohnrecht/Nießbrauchrecht an Sachen (z.B. Grundstück, Haus, Eigentumswohnung), Ansprüche auf Lohn-/Gehaltsnachzahlungen oder Abfindungen, Erbansprüche, Ansprüche aus Versicherungen, Ansprüche auf Schadenersatz oder Schmerzensgeld usw. <u>Bitte reichen Sie Kopien von Nachweisen ein, Z.B. Jahreskontoauszüge, Mitteilungen über den Stand des Wertes usw..</u> Sollte der Platz oder die Zeilen/Spalten oder die vorgegebenen Beispiele nicht ausreichen, so schreiben Sie es bitte auf ein Extra-Blatt und reichen uns dieses Extra-Blatt mit ein.		
☐ NEIN, ich/wir haben so etwas nicht, weder im Inland (Deutschland) noch im Ausland.		
☐ JA, folgendes ist vorhanden:		
wer hat Ansprüche	gegen wen bestehen die Ansprüche	Was sind dies für Ansprüche, welche Art, welcher Wert, seit wann, gibt es einen Vertrag oder andere Unterlagen dazu

14. Schulden		DIE ANGABEN SIND FREIWILLIG !
Grundsätzlich können wir keine Schulden berücksichtigen oder übernehmen, auch nicht teilweise. Wir können Ihnen aber beispielsweise mit einem Gutschein für eine Schuldnerberatung helfen. Die Angaben sind freiwillig.		
Sollte der Platz oder die Zeilen/Spalten oder die vorgegebenen Beispiele nicht ausreichen, so schreiben Sie es bitte auf ein Extra-Blatt und reichen uns dieses Extra-Blatt mit ein.		
☐ NEIN, ich/wir haben keine Schulden oder möchte(n) keine Angaben machen		
☐ JA, folgendes ist vorhanden:		
wer hat Schulden	wo bestehen die Schulden	Höhe und Grund der Schulden, gibt es bereits Regelungen/Vereinbarungen zur Rückzahlung (z.B. Raten)

15. Bankverbindung, auf die wir die Leistungen überweisen sollen	
Kontoinhaber*in	
Name der Bank / des Geldinstitutes	
IBAN	
BIC	

16. Direktüberweisung an andere (Dritte)		DIES IST FREIWILLIG UND KANN WIDERRUFEN WERDEN
Wir können aus Ihren Leistungsansprüchen auch Überweisungen an andere (Dritte) erledigen. Zum Beispiel: die Miete und die Nebenkosten an den/die Vermieter*in, die Abschlagszahlungen für Gas oder Strom an den/die Energieversorger*in, die Abschläge für Strom an den/die Stromversorger*in. Dies ist ein freiwilliger Service von uns für Sie. Er ist auch für Sie freiwillig (also kein „MUSS“). Wenn Sie dies wünschen, dann tragen Sie es bitte unten ein. Sie können auch jederzeit einen solchen „Auftrag zur Direktüberweisung“ widerrufen (bitte machen Sie dies dann schriftlich).		
☐ NEIN, ich/wir möchte dies <u>nicht</u> sondern die Leistungen komplett auf mein/unser oben angegebenes Konto. Ich erfülle meine / Wir erfüllen unsere Zahlungsverpflichtungen dann selbst.		
☐ JA, ich/wir wünschen Direktüberweisungen durch das KreisJobCenter und zwar:		
an wen (z.B. Vermieter*in)	was (z.B. Miete und Nebenkosten)	weitere Daten für die Überweisung (z.B. Name/Anschrift, IBAN/Bankname/, Verwendungszweck, z.B. Kundennummer)

17. Bildung und Teilhabe (BuT) für Kinder im Kindergarten/Hort oder in der Schule)

☐ NEIN, ich/wir haben keine Kinder (in der Bedarfsgemeinschaft) oder wollen keine BuT-Leistungen.

☐ JA, ich/wir beantragen auch BuT-Leistungen für Kinder meiner/unserer Bedarfsgemeinschaft...
Weiteres dazu teile/n ich/wir im Zusatzblatt „Antrag_4_BuT_Hauptantrag“ mit.

**Bitte füllen Sie je Kind einen Antrag für Bildung und Teilhabe aus (Antrag 4 BuT Hauptantrag).
Dort geben Sie auch die einzelnen Bedarfe an, also was oder wofür wird beantragt.**

18. Sonstige Angaben und Ergänzungen oder Erläuterungen oder Änderungen, die in Kürze erfolgen

Vieles wurde bereits abgefragt. Wenn wir Fragen zu Ihrem Antrag haben, melden wir uns bei Ihnen.
Gibt es etwas, was für Sie wichtig ist, was Sie uns mitteilen möchten, was Sie ergänzen oder erklären möchten ...
oder gibt es in Kürze Änderungen in Ihren persönlichen und/oder wirtschaftlichen Verhältnissen?

☐ NEIN, keine sonstigen Angaben/Ergänzungen/Erläuterungen oder anstehende Änderungen.

☐ JA, folgendes möchte ich/möchten wir noch mitteilen (ggf. WAS/WER/WANN)

19. Erklärungen und Unterschriften

- Ich habe/Wir haben die Merkblätter zur Mitwirkung (INFO-1), zum Wohnraum (INFO-3), zur Minderung von Leistungen (INFO-8), zur Erreichbarkeit und Ortsabwesenheit (INFO-9) und zur Datenerhebung/Datenschutz (INFO-7) erhalten, kenne(n) den Inhalt und habe(n) ihn verstanden.
- Ich Sorge/Wir sorgen dafür, dass alle Mitglieder meiner Bedarfsgemeinschaft über ihre Mitwirkungspflichten informiert sind und alle wichtigen Unterlagen, wie Bescheide und Informations-Blätter, erhalten.
- Ich werde/Wir werden Änderungen bei meiner/unseren Familien-/Wohnverhältnissen, meinem/unserem Einkommen, Vermögen oder meiner/unserer Erwerbsfähigkeit sofort und ohne Aufforderung mitteilen.

Ich weiß/Wir wissen, dass

- das KreisJobCenter bei Bedarf automatisch Informationen bei anderen Stellen einholt, z.B. zu Beschäftigungen, Kapitalerträgen, Renten, Unfallversicherungen und Arbeitsförderung, und diese Daten nutzt.
- das KreisJobCenter Abrufersuchen an das Bundeszentralamt für Steuern stellen kann (Kontenabrufersuchen) und dann die Kontostammdaten aller Konten zu der angefragten Person erhält.
- falsche, unvollständige oder verspätete Angaben dazu führen können, dass zu viel gezahlte Leistungen zurückgefordert werden und es auch zu einem Bußgeldverfahren oder einer Anzeige wegen Betruges führen kann.

Ich versichere/Wir versichern, dass alle ! Angaben wahrheitsgemäß und vollständig sind.

X

Ort/Datum

Unterschrift Antragsteller / Antragstellerin

Ort/Datum

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters bei Minderjährigen
oder
des/der vom Amtsgericht bestellten Betreuers*in